



Vor dem Aufbruch in die Snowy Mountains ein letztes Vesper mit Ulla Johannson und Hansl Trixner.

Ich konnte einen Flug nehmen und mußte nicht mit dem Schiff um die halbe Welt reisen, darüber war ich nach meinen Erlebnissen auf der Ostsee 20 Jahre zuvor sehr froh.

Allerdings vergingen erst vier Wochen, bis ich einen Flug bekam. Mit einer Maschine der australischen Fluglinie Quantas erhob ich mich in die Lüfte. Der Flug dauerte damals zwei Tage und zwei Nächte; ich konnte in dieser Zeit überhaupt nicht schlafen.

In Australien angekommen, staunte der Zollbeamte erst einmal nicht schlecht. Denn ich hatte natürlich auf meine geliebte Buchlektüre nicht verzichten können. Und so brachte ich zwei Zentner Bücher mit. Dem Zöllner fielen schier die Augen aus dem Kopf, als er mich fragte, was in den beiden großen Kisten drin sei.